

Beratungsstelle für Geflüchtete sucht Helfer

NEUMARKT - Die Flüchtlings- und Integrationsberatung von Diakonie und Caritas in Neumarkt sucht ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer.

Die Krise an der polnisch-belarussischen Grenze zeige, dass viele Menschen weltweit tagtäglich auf der Flucht sind, heißt es in einer Mitteilung der FIB. Für das Team der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) in Neumarkt ist Unterstützung und Beratung von Menschen jeglicher Herkunft tägliche Selbstverständlichkeit.

Einzig im Landkreis

Die FIB ist für Asylbewerber und Geduldete die einzige Beratungsstelle im Landkreis Neumarkt. Seit 2016 ist die FIB ein ökumenisches Projekt von Caritas und Diakonie in Neumarkt.

„Derzeit werden in den 43 Asylunterkünften im Landkreis etwa 470 Personen beraten“, berichtet Magdalena Scholz von der FIB. Auch Menschen, die nicht mehr im Asylverfahren sind, erhalten Hilfe - insgesamt sind es derzeit über 1000 Personen, die von den Mitarbeiterinnen Carmen Inarrea, Hildegard Remling, Angelika Simbeck, Lisa Sippl und Magdalena Scholz beraten werden.

Dazu gehört unter anderem Aufklärung über Asylverfahren und Sozialleistungen, über das deutsche Gesundheitssystem, Kontakt zum Jobcenter, Kitas, Schulen, Sprachkursen und Weitervermittlung bei Arbeits-, Ausbildungs- und Wohnungssuche.

Dolmetscher gesucht

„Seit Corona arbeiten wir mit einem strikten Hygiene-Schutzkonzept und haben die aufsuchende Arbeit eingestellt, die Menschen werden also nicht mehr vor Ort in den Unterkünften, sondern nur bei uns nach individueller Terminvereinbarung beraten“, so Scholz.

Auch Ehrenamtliche engagieren sich, allerdings seien es inzwischen nur noch vereinzelte Menschen, die aktiv sind und kein Vergleich zu der Zeit zwischen 2015 und 2018, als es so viele helfende Hände gab. Dringend gesucht seien Menschen, die dolmetschen und übersetzen können.

„Dass die Fachkräfte feste, unbefristete Arbeitsstellen erhalten“, fordert Björn Bracher, Bereichsleiter Soziale Dienste bei der Diakonie. Es sei eine staatliche Aufgabe, die „ordentlich strukturiert und finanziert werden muss“, so Bracher. Die Diakonie Nürnberger Land und Neumarkt ist auf Spenden angewiesen, um die Stellen zu sichern. **nn**

INFO

Kontakt: FIB Neumarkt, Hofplan 5, Tel: 09181/5091117, Mail: fib-nm@diakonie-ahn.de